

## Pressemeldung

### **Entzug von Zollpräferenzen Kambodschas kennt nur Verlierer**

**Die heutige Entscheidung der EU-Kommission, Kambodscha Zollvorteile bei Lieferungen bestimmter Waren aus dem Textil- und Schuhbereich in die EU zu entziehen, kostet Arbeitsplätze und trifft damit vor allem die Bevölkerung des Landes.**

Die EU-Kommission hat heute entschieden, Kambodscha vorübergehend einige Zollvorteile für Exporte in die Europäische Union zu entziehen. Damit reagiert die Kommission auf den Vorwurf systematischer Menschenrechtsverletzungen in diesem Land. „Die Konsequenzen dieser politischen Entscheidung treffen jedoch vor allem die Bevölkerung“, warnt Matthias Händle, Präsident der Außenhandelsvereinigung des deutschen Einzelhandels (AVE). Kambodscha habe in den letzten Jahren von Zollvorteilen, welche die EU im Rahmen der Sonderregelung „Alles außer Waffen“ (Everything But Arms — EBA) für die am wenigsten entwickelten Länder gewährt, stark profitieren und in der Folge eine enorme wirtschaftliche Entwicklung nehmen können. Auch konnten die Produktionsbedingungen sowie Umwelt- und Sozialstandards deutlich verbessert werden. Die jetzige Entscheidung der Kommission, dem Land den EBA-Status zu entziehen, treffe daher die kambodschanische Wirtschaft bis ins Mark.

„Allein Deutschland importiert Waren im Wert von circa 1,7 Mrd. Euro aus Kambodscha, hauptsächlich aus dem nun sanktionierten Textil- und Schuhsektor. Das Land stellt damit in diesen Bereichen einen Schlüsselmarkt für den importierenden Einzelhandel in Deutschland dar“, so Händle. Importierende Unternehmen würden ihre Lieferketten umstellen müssen.

Der AVE-Präsident fordert, dass die EU-Kommission trotz bestehender Defizite Kambodscha weiterhin aktiv unterstützt. „Menschenrechtsverletzungen müssen über den Weg der Diplomatie adressiert werden. Gleichzeitig muss Kambodscha beim Wandel zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit unterstützt werden“, so Händle. Nur so könne das Land seine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen.

### **Über die AVE**

*Der Einzelhandel ist ein Konjunkturmotor. Mit seinen drei Millionen Beschäftigten und seinen 50 Millionen täglichen Kundenkontakten trägt er wesentlich zur Steigerung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland bei. Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Sie vertritt die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.*

Berlin, 12.02.2020

### **Pressekontakt:**

Murat Özdemir

Telefon:+49 (0)30 59 00 99-436

Email: [presse@ave-intl.de](mailto:presse@ave-intl.de)

[www.ave-international.de](http://www.ave-international.de)